

Tolle Synthese

aus Dancefloor-Jazz & Rare Groove



Die Hamburger Labelmanager Michael Kirsch und Emanuel von Gerkan haben weder Geld für teure Werbekampagnen noch einen omnipotenten Vertrieb im Rücken. Daß von ihrem Sampler „The Soulciety Funky Family“ trotzdem innerhalb eines Vierteljahres gut 7000 Stück über die Ladentheken wandern konnten, hat andere Gründe. Kirsch und von Gerkan sind geschmackssichere Black Musik-Enthusiasten, die allergrößten Wert auf die Qualität ihrer Veröffentlichungen legen. Der zweite Soulciety-Longplayer von Rad. – einer Band um die Sängerin, Pianistin und Kirsch-Ehefrau Ann Di-

malanta (Foto) – macht da keine Ausnahme. Ob live oder als Tonkonserven: Mit ihrer Synthese aus Dancefloor-Jazz à la „Talking Loud“, Rare Groove und leichten Joni Mitchell-Anklängen sind Rad. stets ein nachhaltiger Genuß. Wo Kombos wie das James Taylor Quartet penetrant dem ewiggleichen Hammond-Orgel-Groove huldigen, setzen Rad. auf verspielte Melodie-Linien und unorthodoxe Arrangements. Dazu singt Ann Dimalanta so frisch und unverkrampft wie die junge Rickie Lee Jones. Konzert und Album-Präsentation heute (24.00) im Mojo-Club – längst mehr als ein Geheimtip. Holger True

ORIGINAL